



Fotos: Markus Scholz, Christian Augustin

Wir brauchen ein Zukunftspaket

Normalerweise ist in diesen Tagen ein merkwürdiges Wort. Normalerweise überbringen die Metallerinnen und Metaller ihre Forderungen in Tarifrunden auf einer großen Demonstration vor dem Verhandlungsgebäude an die Arbeitgeber. Aber normal ist in Corona-Zeiten nichts.

So sendeten Aktive aus den Geschäftsstellen ihre Botschaften dieses Mal mit einer Ketten-Videobotschaft an die Arbeitgeber. Mit einer Demonstration der anderen Art setzten sie ein Zeichen dafür, dass die Kolleginnen und Kollegen virtuell mit am Verhandlungstisch sind.

Der Ball ist im Spiel Zu sehen ist der Clip im Netz: Mit einem Ball, der durchs Video wandert und die Forderung nach einem Zukunftspaket ins Rollen bringt. »Wir brauchen Beschäftigungssicherung in dieser Situation, wir brauchen eine Entgeltsicherung«, sagt Jan-Marcus Hinz von der Verhandlungskommission im Video. Der Clou: Er wirft den Ball an Lena Ströbele, Verhandlungsführerin von Nordmetall. »Und Frau Ströbele, der Ball liegt jetzt bei Ihnen.«

TARIFAUFNAKT In der ersten Runde hat die IG Metall Küste die Forderung nach einem Volumen von vier Prozent mehr Geld deutlich gemacht. Metallerinnen und Metaller begleiteten den Tarifaufakt mit einer Videobotschaft.

Unsere Forderungen In der rund zweistündigen Verhandlung machte die IG Metall Küste dann ihre Forderung nach einem Volumen von vier Prozent zur Sicherung von Beschäftigung und Einkommen deutlich. »Wir brauchen ein Zukunftspaket, das für alle in der Branche passt: für Betriebe aus der Luftfahrtindustrie und dem Schiffbau ebenso wie für Beschäftigte aus der derzeit stark nachgefragten Medizintechnik oder aus dem gesunden Mittelstand«, sagte Daniel Friedrich, Bezirksleiter IG Metall Küste. »Eine Nullrunde wird es mit uns nicht geben.«

Stattdessen will die IG Metall Instrumente zur Absenkung der Arbeitszeit mit

In kleiner Runde verhandelte die IG Metall mit Nordmetall zum Tarifaufakt. Die Gewerkschaft hat den Arbeitgebern den Ball zugespielt und ihre Forderungen ins Rollen gebracht. Jetzt liegt der Ball bei Nordmetall.

Teilentgeltausgleich weiterentwickeln, um Beschäftigung zu sichern. Ein Modell dafür ist die Vier-Tage-Woche. Außerdem geht es um zukunftsfähige Standorte und Perspektiven für die Beschäftigten. Dazu gehört auch die unbefristete Übernahme aller Ausgebildeten inklusive der dual Studierenden. Zudem sind belastbare Regelungen für betriebliche Zukunftstarifverträge notwendig. Und auch mehr Geld ist nötig – zur Beschäftigungssicherung und zur Stabilisierung der Einkommen.

Nordmetall sieht weiterhin eine Nullrunde als maximalen Kompromiss. Das macht eine Lösung schwieriger. »Wir wollen am Verhandlungstisch zu tragfähigen Lösungen kommen, aber nicht um jeden Preis«, so Friedrich. »Dafür ist Zeit bis zum Ende der Friedenspflicht Anfang März.«

Die Verhandlungen werden am 18. Januar 2021 fortgesetzt.

Das Video zur Verhandlung:
[facebook.com/igmetallkueste](https://www.facebook.com/igmetallkueste)

Bezirkskonferenz: Solidarität als Superkraft

WIR KÖNNEN #FAIRWANDEL Unter diesem Motto kamen die Delegierten digital zusammen. Bezirksleiter Daniel Friedrich blickte auf die anstehenden Herausforderungen.

Unternehmen werden mit Milliarden gerettet, aber am nächsten Tag macht die nächste Hiobsbotschaft die Runde: Tausende Beschäftigte sollen ihren Arbeitsplatz verlieren.

Die ökonomischen Folgen der Corona-Pandemie waren eines der Themen, mit denen Daniel Friedrich, Bezirksleiter der IG Metall Küste, die Bezirkskonferenz 2020 einleitete. Moderiert von Martin Bitter, Geschäftsführer der IG Metall Rendsburg, fand die Konferenz in einem Hybrid-Format statt: Unter dem Motto »Wir können #Fairwandel« trafen sich die rund 60 Delegierten in den Geschäftsstellen, um an der Bezirkskonferenz per Videochat teilzunehmen.

Friedrich machte deutlich: »Wir müssen kämpfen – für



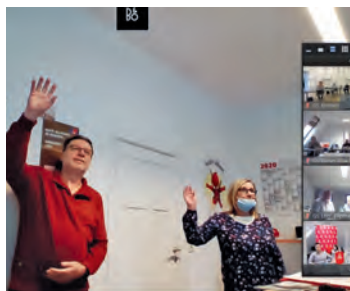
Die Geschäftsstellen und der Bezirk digital zusammen: eine Bezirkskonferenz in besonderen Zeiten.

sichere Arbeitsplätze, für Standortgarantien, für Investitionen in die Zukunft, für Ausbildungsplätze und Übernahme, für Verteilungsgerechtigkeit in diesem Land und für eine soziale, ökologische und

demokratische Zukunft. Die Superkraft, die uns dafür zur Verfügung steht, ist: Solidarität«.

Die gesamte Rede:
[igmetall-kueste.de](https://www.igmetall-kueste.de)

Bezirkskommission und Beiratsmitglieder neu gewählt



Die Segel sind gesetzt für die kommenden vier Jahre: Auf der Bezirkskonferenz wählten die Delegierten auch eine neue Bezirkskommission und Mitglieder für den Beirat.

In der **Bezirkskommission** sind:

Martin Bitter, Erster Bevollmächtigter IG Metall Rendsburg

Guido Fröschke, Erster Bevollmächtigter IG Metall Stralsund-Neubrandenburg

Thomas Gelder, Erster Bevollmächtigter IG Metall Leer-Papenburg

Franka Helmerichs, Erste Bevollmächtigte IG Metall Emden

Stefan Schad, Erster Bevollmächtigter IG Metall Rostock-Schwerin

Mitglieder des Beirats sind:

Alexander Herbst, Betriebsratsvorsitzender Hanse Yachts, Greifswald

Martina Bruse, Erste Bevollmächtigte IG Metall Oldenburg-Wilhelmshaven

Birgit Kaulitz, Betriebsrätin Steinway & Sons, Hamburg

Jasmin Schacht, Betriebsrätin Krones, Flensburg

Stephanie Schmoliner, Erste Bevollmächtigte IG Metall Kiel-Neumünster

Ralf Wilke, Betriebsrat Mercedes Benz, Bremen

Windindustrie: Befragung der IG Metall

Die Windindustrie in Deutschland steht vor einer deutlich besseren Entwicklung als in den Vorjahren. Zu diesem Ergebnis kommt eine Befragung von Betriebsräten im Auftrag der IG Metall, die aus Anlass der Messe »WindEnergy Hamburg« veröffentlicht worden ist.

Alle Ergebnisse:
[igmetall-kueste.de](https://www.igmetall-kueste.de)

Rettungsplan für den Schiffbau

Die IG Metall Küste unterstützt die Forderung nach einem Rettungsplan für die europäische Schiffbauindustrie, die der europäische Gewerkschaftsdachverband IndustriALL Europe veröffentlicht hat. »Es geht um die Substanz des Schiffbaus in Deutschland und Europa«, sagte Daniel Friedrich, Bezirksleiter der IG Metall Küste.

► news.industriall-europe.eu

Podcast: Daniels Antworten auf Eure Fragen

Wir haben gefragt: Was wolltet Ihr schon immer mal von der IG Metall wissen? In Nummer 10 unseres Küstentalk-Podcasts antwortet Daniel Friedrich, Bezirksleiter IG Metall Küste, auf die Fragen der Hörerinnen und Hörer.

Hier gibt es den Küstentalk-Podcast:

► [igmetall-kueste.de](https://www.igmetall-kueste.de),
 → Spotify, iTunes

IMPRESSUM

Redaktion Ute Buggeln (verantwortlich), Bernd Rosenbaum, Sandra Philipp
Anschrift IG Metall Bremen, Bahnhofplatz 22–28, 28195 Bremen
Telefon 0421 335 59-0 | **Fax** 0421 335 59-33
E-Mail bremen@igmetall.de | igmetall.bremen.de

Gegen den Trend – Tarifabschluss bei Borco Höhns

In den letzten Jahren stand es nicht gut um das Rotenburger Traditionsunternehmen Borco Höhns, doch nach der Insolvenz im letzten Jahr entwickelt sich das Unternehmen jetzt wirtschaftlich positiv, und es trotzt damit ein Stück weit dem Trend der Coronapandemie.

Mit dieser Entwicklung waren wir in die Tarifverhandlungen gestartet und konnten

uns mit dem Arbeitgeber darauf verständigen, dass im Jahr 2020 die Sonderzahlung sowie 2021 das zusätzliche Urlaubsgeld und die Sonderzahlung in voller Höhe gezahlt werden, nachdem wir im Rahmen der Insolvenz beide Zahlungen tarifvertraglich abgesenkt hatten.

Spätestens mit der Entgeltabrechnung im Dezember haben alle Beschäftigten eine

Prämie in Höhe von 1500 Euro erhalten, mit Ausnahme der Auszubildenden, denn für sie werden die Entgelte auf das Niveau der Metall- und Elektroindustrie angepasst.

Die Tarifkommission ist sich einig: Angesichts der wirtschaftlichen Entwicklungen der letzten Monate und der Herausforderungen, die noch vor dem Unternehmen liegen, ist das ein guter Tarifabschluss!

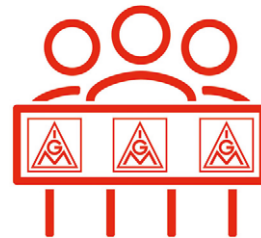
Haustarifvertrag bei den Llyod Dynamo Werken abgeschlossen

Die Lloyd Dynamo Werke (LDW) in Bremen haben eine wechselvolle Geschichte hinter sich. Seit der Zeit unter AEG sind die Beschäftigten durch zwei Insolvenzen gegangen, sie mussten seit 1999 immer wieder Abweichungen vom Flächentarifvertrag hinnehmen. Der heutige Investor investiert und modernisiert den Betrieb. Das ist sehr zu begrü-

ßen. Um in dieser Situation die Interessen der Beschäftigten zu sichern, ist nun ein Haustarifvertrag in Anlehnung an die Fläche der Metall- und Elektroindustrie vereinbart worden. Er sieht unter anderem einen Mitgliederbonus vor, der IG Metall-Mitgliedern ein erhöhtes Grundentgelt sichert.

Am Beispiel von LDW zeigt sich sehr deutlich, wie existen-

ziell es sein kann, wenn sich die Beschäftigten im Betrieb organisieren und eine starke IG Metall an ihrer Seite haben.



Beschäftigtenbefragung 2020: Airbus Operations Bremen gewinnt Gremienpreis

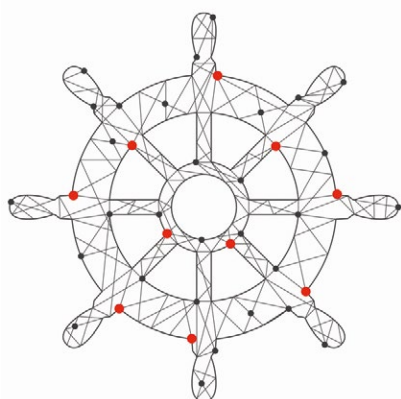
Im Rahmen der diesjährigen bundesweiten Beschäftigtenbefragung der IG Metall konn-

ten Gremien einen Preis gewinnen, wenn sie besonders erfolgreich für die Befragung mobilisieren konnten. Bei der Vergabe des Preises wurde auch die Kreativität der Ansprachaktionen bewertet.

In Zeiten der Coronapandemie ist es den Kolleginnen und Kollegen bei Airbus Operations gelungen, 38 Prozent der Beschäftigten zu motivieren, an der IG Metall-Beschäftigtenbefragung teilzunehmen. Das

ist ein super Ergebnis. Darum hat die Bezirksleitung die Vertrauensleute von Airbus als einen von drei Siegern im Bereich Küste gekürt.

Die IG Metall Bremen freut sich für die Kolleginnen und Kollegen bei Airbus über diese Auszeichnung. Und sie dankt auch allen anderen Aktiven aus den Bremer Betrieben, die sich für den Erfolg der IG Metall-Beschäftigtenbefragung mächtig ins Zeug gelegt haben.



Woher wir kommen, wer wir sind und wohin wir gehen

75 Jahre IG Metall Bremen

Für dieses Jahr musste leider der traditionelle Neujahrsempfang der IG Metall Bremen aufgrund bestehender Sicherheits- und Gesundheitsauflagen abgesagt werden. Stattdessen ist im April 2021 ein Empfang anlässlich des 75-Jahre-Jubiläums der IG Metall Bremen geplant.

Vor 75 Jahren, am Sonntag, 28. April 1946, fand unter der Teilnahme von 300 Kolleginnen und Kollegen die erste Delegierten-Generalversammlung des Deutschen Metallarbeitersverbands Bremen statt. Der Bremer Verband zählte bereits damals mehr als 10 000 Mitglieder.

In den kommenden Jahren wuchs die Mitgliederzahl stetig an. Sie bildete die Basis dafür, Mitbestimmungsrechte der Gewerkschaften und der Betriebsräte in Wirtschaft und Gesellschaft neu zu erkämpfen und auszuweiten.

Eine Arbeitsgruppe aus ehemaligen Betriebsräten, Bevollmächtigten und Mitgliedern wühlt sich bereits seit Monaten durch die Historie der IG Metall Bremen.

Mit ihrer Unterstützung bereiten wir eine dem Anlass gebührende und tolle Feierlichkeit vor, in der nicht nur unsere Geschichte, sondern auch die Gestaltung unserer Zukunft im Mittelpunkt stehen wird. Darauf freuen wir uns!

IMPRESSUM

Redaktion Doreen Arnold (verantwortlich),

Anschrift IG Metall Weser-Elbe, Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31b, 27576 Bremerhaven

Telefon 0471 922 03-0 | **Fax** 0471 922 03-20

✉ weser-elbe@igmetall.de | [igmetall-weser-elbe.de](https://www.igmetall-weser-elbe.de)

Mitbestimmung gewinnt bei Enercon

Der Servicebereich von Enercon wurde verschmolzen. Die vorherigen WEA Service GmbHs werden zu einem Unternehmen zusammengefasst. Im Zuge der Verschmelzung wurde ein Interessenausgleich abgeschlossen. Aus den in Deutschland verteilten zehn Servicegesellschaften wird nun ein Unternehmen mit fünf Betrieben: die neue Enercon Service GmbH, die circa 1650 Mitarbeiter beschäftigt.

Es ist der IG Metall Weser-Elbe im Vorfeld gelungen, alle Betriebsräte zu vernetzen, um eine gemeinsame Position für die Verhandlungen einzunehmen. Durch die Zusammenarbeit der Betriebsräte, beraten durch die IG Metall und die Kündigungsschutzkanzlei Fink

und Partner, konnte zum einen die Verschmelzung termingerecht durchgeführt und zum anderen ein starker Interessenausgleich für die Beschäftigten durchgesetzt werden.

Doreen Arnold, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Weser-Elbe: »Wir konnten trotz der sehr angespannten Lage in der Windbranche für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einiges erreichen. Als nächstes werden die Wahlen der neuen fünf Betriebsratsgremien und des Aufsichtsrats vorbereitet. Hier soll für die Schulung der Wahlvorstände die Kompetenz der Betriebsratsakademie Küste genutzt werden.«

»Für uns Betriebsräte ist dieser Interessenausgleich ein klares Bekenntnis zur Stärke



Jan Witt, Betriebsratsvorsitzender der WEA Service Nord GmbH

von Enercon Services und zu seinem Fortbestand. Mit dieser Sicherheit zum Erhalt ihrer Arbeitsplätze können wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbei-

ter in ein frohes Weihnachtsfest schicken«, sagt der Betriebsratsvorsitzende von WEA Service Nord, Jan Witt.

Die Kolleginnen und Kollegen haben zahlreich ihr Urlaubsgeld 2020 geltend gemacht. Enercon hatte nur wenige Wochen vor Auszahlung des Urlaubsgeldes über ein internes Schreiben den Einbehalt verkündet. Die Kollegen hatten dann vor der Firmenzentrale in Aurich in einer beeindruckenden Demonstration ihrem Ärger Luft gemacht. Das Weihnachtsgeld wurde aufgrund dieser starken Aktion dann doch lieber ausbezahlt. Derzeit bereitet die IG Metall über 60 Klagen von WEA-Kolleginnen und -Kollegen vor, um deren Urlaubsgeld durchzusetzen.



HINWEISE ZU TERMINEN

- Aufgrund der Pandemie finden zurzeit weiterhin keine Treffen der Arbeitskreise statt.
- Die IG Metall bietet viele Seminare und Bildungsangebote, die ständig aktualisiert werden, zurzeit online an:

📺 **bildungsportal-
kueste.de**

Das Bildungsprogramm liegt auch in gedruckter Form in der Geschäftsstelle bereit.

Die IG Metall Weser-Elbe wünscht ein frohes neues Jahr

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir hoffen, dass Ihr alle trotz der unschönen Umstände ein schönes Weihnachtsfest hattet und gut ins neue Jahr gekommen seid.

Wir sind froh, dass wir 2020 überstanden haben. Aber genau die Überwindung solcher Herausforderungen zeigt, wie wichtig Zusammenhalt ist.

Wir hoffen, dass wir auch weiter auf Euer Engagement zählen können, sodass wir auch im neuen Jahr jede Herausforderung meistern und weiterhin gemeinsam vieles erreichen werden.

Eure IG Metall Weser-Elbe

IMPRESSUM

Redaktion Franka Helmerichs (verantwortlich), Christoph Gerhardt
Anschrift IG Metall Emden, Kopersand 18, 26723 Emden
Telefon 04921 96 05-0 | **Fax** 04921 96 05-50
E-Mail emden@igmetall.de | **Web** igmetall-emden.de

Nachgefragt

TARIFRUNDE 2021 Ein Gespräch mit dem Betriebsratsvorsitzenden Manfred Wulff und Vertrauenskörperleiter Sven Gammel von Volkswagen

Tarifliche Freistellungszeiten für IG Metall-Mitglieder – das ist die Forderung in dieser Tarifrunde. Was ist der Kern der Forderung?

Sven Gammel: Wir wollen als IG Metall eine weitere Verbesserung beim Thema Wandlung freier Tage aus dem T-ZUV, und unser Favorit ist die Wahloption für Mitglieder.

Manfred Wulff: Die Bestimmung über die eigene Zeit

ist für die Kolleginnen und Kollegen sehr wichtig. Wir wollen den Mitgliedern die Wahloption schaffen.

Warum kommt die Forderung in dieser Tarifrunde?

Manfred Wulff: Die Auftragslage ist positiv, und daran sind die Kolleginnen und Kollegen beteiligt. In dieser entscheidenden Zeit muss auch VW als Arbeitgeber attraktiv bleiben.



Sven Gammel (l.) und Manfred Wulff von Volkswagen in Emden

Sven Gammel: Nach dem sehr guten Abschluss im Jahr 2018 gab es viele Gespräche mit Beschäftigten, ob die Voraussetzungen ver-

ändert werden können. Wir wollen diese Tarifrunde nutzen und die Forderungen unserer Mitglieder umsetzen.



TERMINE

Thema Rentenberatung

Donnerstag,
14. und 28. Januar,
13.30 bis 15.30 Uhr,
Geschäftsstelle Emden

Beratung zur Berufsgenossenschaft

Donnerstag,
7. und 21. Januar,
von 15 bis 16 Uhr,
Geschäftsstelle Emden

Rechtsberatung

Einmal wöchentlich

Die IG Metall Emden bittet darum, alle Termine telefonisch zu vereinbaren unter der Nummer 04921 96 05-0

Wahl der Jugend- und Auszubildendenvertretung

Mit einem super Wahlergebnis wurde die neue Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) der Volkswagen AG gewählt. Mit einer Wahlbeteiligung von 77

Prozent wurden Tim Jüchems, Nils Jever, Luca Gundlach, Mounir Amroun, Imke Diekena (ste-



hend v.l.) sowie Julia Hinrichs, Jürgen Franzen, Lena Dirksen (sitzend v.l.) und Abdullah Kalmaz (nicht im Bild) gewählt.

Die IG Metall Emden gratuliert der neuen JAV und wünscht ihren Mitgliedern alles Gute für die nächsten zwei Jahre.



Neue Öffnungszeiten der IG Metall-Geschäftsstelle Emden

04921 / 96 05 - 0
 emden@igmetall.de
 www.igmetall-emden.de

Öffnungszeiten

Montag	09:00 - 12:00 Uhr // 12:30 - 15:45 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr // 12:30 - 15:45 Uhr
Mittwoch	Geschlossen // 12:00 - 15:45 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr // 12:30 - 15:45 Uhr
Freitag	09:00 - 12:15 Uhr

Nees van'd IG Metall



Die nächste Sendung läuft am 16. Januar 2021 von 14 bis 15 Uhr

IMPRESSUM

Redaktion Michael Schmidt (verantwortlich)

Anschrift IG Metall Flensburg, Große Straße 21–23, 24937 Flensburg

Telefon 0461 16 84 60-20 | Fax 0461 16 84 60-29

flensburg@igmetall.de | flensburg.igmetall.de

Tarifrunde in den Startlöchern

ALTERNATIVEN Corona zwingt zu kreativen Aktionen.



Foto: IG Metall Flensburg

Vertrauenskörperleiter Marlo-Bo Hennings, FSG, bringt den Tarifball ins Spiel

Die Tarifverantwortlichen in den Betrieben trafen sich am 4. Dezember im Gewerkschaftshaus, um die Tarifrunde vorzubereiten. »Wir haben alle sehr viel Respekt vor dieser Tarifrunde«, sagt Michael Schmidt, Ers-

ter Bevollmächtigter der IG Metall Flensburg. »Den Betrieben geht es nämlich sehr unterschiedlich: Einige schieben Überstunden und andere sind seit Monaten in Kurzarbeit. Darum finde ich es gut, dass es in der Tarifrunde nicht nur um Entgelt gehen soll, sondern um Zukunftssicherung. Da müssen Betriebsräte und Arbeitgeber zusammenkommen.« Angepeilt werden soll ein Volumen von 4 Prozent.

Die aktuelle Tarifrunde muss die Abstands- und Hygie-

neregeln in der Coronapandemie berücksichtigen. Das stellt die Aktionsplanung ziemlich auf den Kopf. »Wie soll ich streiken, wenn ich Abstand halten soll?«, fragt sich nicht nur Michael Schmidt, sondern fragen sich alle Kolleginnen und Kollegen. »Da müssen wir kreativ sein. Vor allem müssen wir aufpassen, dass die Arbeitgeber in Coronazeiten nicht die Oberhand bekommen und alles durchziehen, weil es ja keine Streiks geben könne.«

Der Verband Gesamtmetall hat schon die entsprechenden Forderungen veröffentlicht, unter anderem entgeltfreie Mehrarbeit. »Das sind Anschläge auf den Tarifvertrag«, sagt Michael Schmidt. Corona als Chance, das Rad historisch zurückzudrehen? Diese Frage stellen sich viele. Wahrscheinlich ist auch darum die Solidarität derzeit besonders stark. Schmidt: »Viele Kollegen und Kolleginnen fordern, dass sie teilhaben am Erfolg ihrer Betriebe.«

Tschüss Susanne

Die bisherige Geschäftsführerin des DGB-Bezirks Schleswig-Holstein Nord-west, Dr. Susanne Uhl, sucht neue berufliche Herausforderungen: Sie wird zukünftig das Hauptstadtbüro der NGG in Berlin leiten. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit und viel Erfolg für die neue Aufgabe!

Gabriele Wegner hat die Geschäfte in Flensburg übernommen. Sie war schon vorher für den DGB tätig. Herzlich willkommen im Gewerkschaftshaus!

Tarifgespräche Stute

Trotz Kurzarbeit verbessert sich die Auftragslage bei Stute allmählich. Darum hat die IG Metall den Arbeitgeber um ein Gespräch über die tarifliche Zukunft gebeten; dies scheint ihn aber nicht zu interessieren. Er lehnt sogar alle Gespräche kategorisch ab. Da erst Mitte 2021 entschieden werde, ob der Logistikvertrag mit Krones in Flensburg verlängert wird, solle die Gewerkschaft bis dahin die Füße still halten.

»Dann muss der Arbeitgeber eben auf die harte Tour lernen, uns ernst zu nehmen«, sagt Handwerkssekretär Ulf Thomsen. Mitte Dezember sitzt die Verhandlungskommission zusammen und wird ein Tarif-Info entwerfen. Ab Januar wird man über mögliche Aktionen entschieden.

Steuerinfo – Kurzarbeit

Wer 2020 Kurzarbeitgeld bezogen hat, muss eine Einkommensteuererklärung machen.

Auseinandersetzungen bei Kristronics

Eigentlich sollten bei einem Treffen mit dem Arbeitgeber die nächsten Schritte im ERA-Prozess (Entgeltrahmenabkommen) besprochen werden. Doch dann wollte der Geschäftsführer darüber reden, dass das Weihnachtsgeld in diesem Jahr ausfällt. Die Krise in der Automobilbranche trifft die gesamte Marquardt-Gruppe, in der Entlassungen anstehen. »Aber Harrislee ist da ein bisschen wie das berühmte gallische Dorf, dem es gegen diesen Trend ganz gut geht. Das ist sogar ein Leuchtturm«, sagt IG Metall-Handwerkssekretär Ulf Thomsen.

Dort stehen erhebliche Investitionen an.« Doch die Riethermer-Konzernzentrale besteht auf einem Solidarbeitrag der Kolleginnen und Kollegen in Form von Weihnachtsgeld.

Tarifgespräche »Das Thema ist jedoch jetzt vom Tisch, denn wir haben im Gegenzug den Arbeitgeber aufgefordert, mit uns Tarifverhandlungen zu führen«, sagt Ulf Thomsen. »Das alte Tarifwerk füllt inzwischen eine Regalwand. Das muss weg, und ein neuer Tarifvertrag muss her. Perspektivisch wollen wir den An-

schluss an die Fläche.« Schließlich wächst der Abstand ständig weiter. Die entsprechende Umfrage im Betrieb fiel dementsprechend zustimmend aus: »Alle Mitglieder haben die Zettel ausgefüllt. Das klare Votum: Das alte Tarifwerk muss weg.« Unbezahlte Arbeitszeit und das ständige Gerangel um Urlaubs- und Weihnachtsgeld sollen endlich der Vergangenheit angehören. Der Arbeitgeber fiel aus allen Wolken, als er das hörte. »Der soll wissen, dass Dampf ist in der Bude.« Die Zeichen in Harrislee stehen auf Sturm.

IMPRESSUM

Redaktion Ina Morgenroth (verantwortlich)
Anschrift IG Metall Region Hamburg,
Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg
040 284 086-0 | igmetall-hamburg.de

**Beschäftigung halten –
Zukunft gestalten**



Die Beschäftigten bei STILL zeigen, worum es geht: Für die Sicherung der Beschäftigung in Billbrook braucht es einen Zukunftstarifvertrag. Detlef Feyer von der Vertrauenskörperleitung: »Auch wenn der Arbeitgeber einen Tarifvertrag ablehnt – für sichere Arbeitsplätze werden wir weiter kämpfen!«

**Klares Nein zu
Antisemitismus**

Der Ortsvorstand der IG Metall Region Hamburg setzt ein Zeichen gegen Antisemitismus.

Nein zu Antisemitismus Ja zur Bornplatzsynagoge

»Wir unterstützen die Initiative, mit dem Wiederaufbau der Synagoge am Bornplatz ein lebendiges Zeichen jüdischen Lebens mitten in Hamburg wieder zu etablieren. Damit zeigen wir: Verantwortung vor der Geschichte ist eine Stütze unserer gewerkschaftlichen Stärke.«

bornplatzsynagoge.org

IE net online aktiv

Am 3. Dezember bot unser IT- und Engineering-Netzwerk (IEnet) eine Online Veranstaltung **Künstliche Intelligenz (KI) im Büro** an. »Über 60 Kolleg*innen zoomten mit beim Vortrag. Annette Hesse von Siemens Gamesa war beeindruckt: Ein spannender Vortrag mit einer realistischen Perspektive auf Zukunftsszenarien durch und mit KI.« Das IEnet bleibt am Thema KI dran.

gabriele.hanke@igmetall.de



Für mehr Sicherheit und Zukunft

TARIFRUNDE Mit der Übergabe der Forderungen an Nordmetall startet die IG Metall in der Metall- und Elektroindustrie in die Offensive.

»Wir brauchen einen Zukunftstarifvertrag für Finkenwerder!« Nina Jalass, Mitglied der Vertrauenskörperleitung bei Airbus, braucht nicht lange zu überlegen, was das Wichtigste in dieser Tarifrunde ist. Mit anderen Delegationen aus Hamburger Betrieben der Metall- und Elektroindustrie übergaben sie die Tarifforderungen an Nordmetall.

»Wir müssen jetzt Arbeitsplätze, Zukunft und Einkommen sichern, dafür brauchen

wir ein finanzielles Volumen, das je nach Lage in den Betrieben unterschiedlich eingesetzt werden kann.« Für Ina Morgenroth, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Region Hamburg, ist das in dieser Tarifrunde der Weg aus der Krise.

Für Betriebe wie Airbus, wo durch die Pandemie Arbeitsplätze gefährdet sind, braucht es tarifliche Regelungen für betriebliche Zukunftstarifverträge. Andere Betriebe kommen besser durch die Krise, hier können Mo-

delle der Arbeitszeitreduzierung mit Entgeltausgleich Arbeitsplätze langfristig sichern.

Doris Goldbach, stellvertretende Betriebsratsvorsitzende bei tk Fahrstufen, hat mit ihren Kolleg*innen lange diskutiert: »Wir sind für die vier Tage, aber nicht wie der Arbeitgeber sie will, sondern wie wir sie wollen.«

Bis Ende Februar wird verhandelt, dann drohen erste Warnstreiks in Hamburg. Die Kolleg*innen geben sich kämpferisch: »Wir sind bereit!«

»Wir halten den Laden am Laufen«

TARIFERFOLG ENERGIE Am 2. Dezember konnte für 3300 Hamburger Beschäftigte von Vattenfall, Stromnetz Hamburg, Hamburger Verkehrsanlagen und Hamburg Wärme ein starkes Tarifiergebnis durchgesetzt werden: 2,25 Prozent mehr Geld, ein ordentlicher Batzen mehr für Auszubildende.



Aktiv vor Ort und auf dem Transparent: trotz Corona gute Beteiligung



Foto: IG Metall

Alexander Heieis, Betriebsratsvorsitzender von Stromnetz Hamburg, findet das Tarifiergebnis gerade in der heutigen Zeit wegweisend: »Wir konnten klarmachen, dass auch wir in der Coronazeit den Laden am Laufen gehalten haben. Auch wenn vieles coronabedingt run-

tergefahren wurde: Unsere Kolleg*innen aus den Energiebetrieben haben für die sichere Energieversorgung alles gegeben. Dafür musste ein ordentliches Plus her – das haben wir erreicht. Auch für die Auszubildenden gibt es jetzt 55 Euro mehr Geld.«

Zwar konnten die Kolleg*innen nicht wie sonst aktiv mit Warnstreiks die Tarifrunde begleiten, aber bei der ersten Tarifverhandlung zeigten Delegationen aus den Betrieben vor Ort Flagge und zur zweiten Verhandlung wurde ein Transparent mitgebracht, auf dem Hunderte Kolleg*innen mit ihrem Bild die Verhandlungen unterstützten.

Ina Morgenroth, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Region Hamburg, resümiert: »Auch unter Pandemiebedingungen ist es notwendig, kraftvolle Tarifbewegungen zu organisieren – die Kolleg*innen aus den Energiebetrieben haben gezeigt, dass die IG Metall in Hamburg das kann.«

»IMPRESSUM

Redaktion Sebastian Borkowski, Stephanie Schmoliner (verantwortlich)

Anschrift IG Metall Kiel-Neumünster, Legienstraße 22-24, 24103 Kiel

Telefon 0431 20 08 69-0 | Fax 0431 20 08 69-20

► kiel-neumuenster@igmetall.de | ► igmetall-kiel-neumuenster.de



Startschuss zur Tarifrunde

METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE IG Metall fordert Beschäftigungssicherung

In über 20 Betrieben, die dem Flächentarifvertrag der Metall- und Elektroindustrie angehören, wurden im Dezember die Forderungen der IG Metall übergeben. Mit Maske und Abstand zeigten die Metallerinnen und Metaller von Kaltenkirchen über Neumünster bis Kiel Flagge für die anstehende Tarifrunde und machten deutlich: Es gibt Themen, die sich nicht aufschieben

lassen. Stellvertretend für die Belegschaften überreichten Vertrauensleute und aktive Kollegen und Kolleginnen die von der Tarifkommission beschlossenen Forderungen.

»Wir sehen Beschäftigungssicherung als große Klammer dieser Tarifrunde. Wenn wir die Zukunft in den Industriebetrieben gemeinsam gestalten wollen, gehört Einkommenssiche-

rung genauso dazu wie das Bekenntnis, Auszubildende zu übernehmen und endlich gute tarifliche Bedingungen für dual Studierende zu schaffen. Auch in Zeiten von Corona sind wir handlungsfähig und bereit für Arbeitskampf mit Abstand und Maske«, so Romina von Wolfersdorff, Vertrauenskörperleiterin bei thyssenkrupp Marine Systems.

Zöllner: Tariferfolg in besonderen Zeiten – Entgelte gesichert!

Bedingt durch die Pandemie haben wir bei Zöllner im Frühjahr 2020 einen Überbrückungstarifvertrag abgeschlossen – mit einer Laufzeit bis Ende Oktober 2020. Im Dezember konnte die Tarifkommission eine Erhöhung der Entgelte für Beschäftigte und Auszubildende um 2,0 Prozent und 1,9 Prozent durchsetzen. Obendrauf gibt es eine Einmalzahlung sowie die Erhöhung der jährlichen Sonderzahlungen.



IG METALL KIEL-NEUMÜNSTER WIR GESTALTEN ZUKUNFT

Bildung auch unter besonderen Bedingungen.

Jetzt für Seminare anmelden und Bildungsurlaub planen!

Das neue Bildungsprogramm der IG Metall ist online und gedruckt verfügbar und auf die aktuelle Coronasituation angepasst. So finden sich neben klassischen Seminaren und Bildungsurlauben auch eine ganze Reihe Onlineangebote, für die man sich anmelden kann.

Mehr dazu gibt es im Internet auf den Seiten:

► igmetall.de → **bildung**

Bis bald, Lena!

Unsere Kollegin Lena Lehmann geht ab Januar 2021 für ein Jahr bei der IG Metall neuen Herausforderungen nach. In dieser Zeit wird sie unsere Organisation als Bildungsreferentin im IG Metall-Bildungszentrum Berlin unterstützen.

Im Januar 2022 ist sie dann wieder zurück in der Geschäftsstelle Kiel-Neumünster.

Wir wünschen der Kollegin viel Spaß, Erfolg und spannende Eindrücke aus dieser neuen Perspektive, die unsere Arbeit in Kiel-Neumünster sicher bereichern wird!



»Mit diesem Jahr als Bildungssekretärin des Bildungszentrums in Berlin erfülle ich mir einen lang gehegten Traum.«

IMPRESSUM

Redaktion Henning Groskreutz (verantwortlich), Adi Brachmann
Anschrift Holstentorplatz 1-5, 23552 Lübeck sowie Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar
Telefon 0451 70 26 00 | **Fax** 0451 736 51
E-Mail luebeck@igmetall.de | igmetall-luebeck-wismar.de

»Wunschzettel«: Tarifvertrag für Egger

AKTIONEN IG Metall-Vertrauensleute arbeiten an »Erfüllung«

Vor zehn Jahren war es bei Egger in Wismar noch üblich, bei Lohnanpassungen den Standort im Osten zu vernachlässigen. Nach Aktionen der IG Metall-Vertrauensleute bei Egger wurde nicht nur die Bezahlung in den letzten Jahren verbessert, sondern auch die Bedingungen der Schichtarbeit. Der Arbeitgeber hat schrittweise das Urlaubsgeld

erhöht und ein Weihnachtsgeld eingeführt. Henning Groskreutz, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Lübeck: »Diese Verbesserungen sind ganz sicher auch auf das Engagement der Vertrauensleute zurückzuführen. Gemeinsam wollen wir mit Tarifverträgen die Regelungen absichern und weiterentwickeln.« Im Dezember wurde eine Nikolausaktion unter dem



Titel »der Weihnachtsmann bringt nicht den Tarifvertrag« durchgeführt. Gerd Hüber, Vertrauensmann und Vorsitzender des Betriebsrats: »Wir wollen mit der Aktion deutlich machen, dass dieses nur gemeinsam mit den Beschäftigten am Standort Wismar geht.«

Herose: Neue Jugendvertretungen (JAV) gewählt

In den letzten Wochen wurden im Bereich der IG Metall Lübeck in zehn Betrieben neue Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAVs) gewählt.



Bei Herose wurde erstmals eine dreiköpfige JAV gewählt (Foto hinten von links: Betriebsratsvorsitzender René Schulz, JAV Danny Brack, Betriebsrat Sebastian Olk, vorne von links JAV Jakob Pöhlens und JAV-Vorsitzender Jonas Schlüter.

Jonas erklärte nach der Wahl: »Ich möchte mich bei allen bedanken, die zu dieser erfolgreichen Wahl beigetragen haben, an erster Stelle bei den Wählerinnen und Wäh-

lern.« Sebastian Olk ergänzt: »Wir freuen uns, dass in dieser schweren Zeit junge Menschen bereit sind, sich auch für andere einzusetzen.«

Gewerkschaftssekretär Hendrik Matz fasst für alle neu gewählten JAVs zusammen: »Gerade jetzt werden Menschen gebraucht, die bereit sind, voranzugehen, um für die Jugendthemen wie die Übernahme und Ausbildungsqualität einzutreten.«

Baader Vertrauensleute überreichen die Tarifforderung der Metall- und Elektroindustrie

Anfang Dezember hat Wolfgang Stolle, Mitglied der Tarifkommission Metall und Elektro und Vertrauensmann bei Nordischer Maschinenbau Baader in Lübeck, die Forderung der IG Metall an den Vizepräsidenten von Nordmetall, Robert Focke, überreicht. »Unsere Themen lassen sich nicht weiter verschieben. Wir müssen jetzt Arbeitsplätze, Zukunft und Ein-



kommen sichern«, sagte Wolfgang Stolle.

»Die Ergebnisse der Beschäftigtenbefragung zeigen für

unsere Geschäftsstelle, dass die Forderung nach Arbeitszeitverkürzung mit Teilentgeltausgleich zur Beschäftigungssicherung von vielen Mitgliedern

unterstützt wird«, kommentiert Henning Groskreutz die Aktion der Betriebsräte und Vertrauensleute von Baader.

Beratungen

► **Rechtsberatung**

Gesine Gaedke, nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0451 70 26 00, donnerstags von 9 bis 17 Uhr

► **Schwerbehinderte**

Angela Bajohr, Terminvereinbarung montags und mittwochs von 18 bis 20 Uhr, unter Telefonnummer 04508 18 22

Öffnungszeiten

► **IG Metall-Büro Lübeck**

Montag 10 bis 12.30 und 13.30 bis 16 Uhr

Dienstag 8.30 bis 12.30 und 13.30 bis 16 Uhr

Donnerstag 8.30 bis 12.30 und 13.30 bis 17 Uhr

► **IG Metall Büro Wismar**

Mittwoch 9 bis 12.30 und 13.30 bis 17 Uhr

Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr

Aufgrund der aktuellen Pandemiesituation bitten wir euch, vor Besuchen in der Geschäftsstelle telefonisch zu erfragen, ob ein persönlicher Besuch tatsächlich erforderlich ist. Viele Anliegen können wir auch schriftlich lösen.

TERMINE

■ **Seniorenarbeitskreis**

Dienstag, 19. Januar und 16. Februar, 10 Uhr, Raum 3/4, DGB Haus Lübeck

Aufgrund der aktuellen Situation richtet sich die Planung aktueller Termine nach den jeweiligen Regelungen für Veranstaltungen.

Für Informationen sind wir telefonisch unter 0451 70 26 00 erreichbar und per E-Mail an

► luebeck@igmetall.de

IMPRESSUM

Redaktion Jochen Luitjens (verantwortlich), Ralph Schäfer
Anschrift IG Metall Wesermarsch, An der Gate 9, 26954 Nordenham
Telefon 04731 95 19 37-0 | **Fax** 04731 95 19 37-9
✉ wesermarsch@igmetall.de | **igmetall-wesermarsch.de**

Beschäftigte von Yazaki kämpfen um Zukunft

BETRIEBSSCHLISSUNG ANGEDROHT Mitglieder, Betriebsrat und IG Metall leisten Widerstand.

Die Unternehmensleitung von Yazaki hat den Betriebsrat und die IG Metall darüber informiert, dass im September 2021 der Betrieb in Brake geschlossen werden soll. Aus diesem Grund wurde der Betriebsrat zu Sozialplanverhandlungen aufgefordert.

Diese Entscheidung kam für alle sehr überraschend. Aus Sicht der IG Metall soll hier die Coronakrise genutzt werden, um schon länger geplante Umstrukturierungsmaßnahmen endlich umzusetzen. Im Moment werden offene Frage geklärt und Strategien für die Zu-



kunft entwickelt. »Die Mitglieder wollen bleiben, und wir unterstützen sie dabei«, sagte

der Erste Bevollmächtigte Jochen Luitjens. Betriebsrat und IG Metall stehen in ganz engem

Kontakt, um sich abzustimmen.

igmetall-wesermarsch.de

Beschäftigtenbefragung 2020 – Die Ergebnisse sind da!

Über 250 000 Menschen aus mehr als 6700 Betrieben bundesweit haben sich an der Beschäftigtenbefragung der IG Metall beteiligt. Die Ergebnisse geben Orientierung in schweren Zeiten – und der IG Metall

Rückenwind für ihre Arbeit. In der Wesermarsch haben sich circa 1000 Menschen an der Befragung beteiligt.

Besonders kreative und aktive Gremien konnten sich mit ihren Aktionen zur Bewerbung

der Beschäftigtenbefragung um einen Gremienpreis bewerben.

Die Küsten-Gewinner-Gremien wurden vom bezirklichen Vertrauensleute-Ausschuss ausgewählt. Sie kommen aus folgenden Betrieben:

**BESCHÄFTIGTEN-
BEFRAGUNG 2020**
#FAIRWANDEL

- ▶ TKMS Emden,
- ▶ Airbus Operations Bremen,
- ▶ PAG Nordenham.

Besseren Schutz von Frauen vor Gewalt gefordert

Petra Deters und die Vertrauensleute von Premium Aerotec Nordenham fordern ein respektvolles und solidarisches Miteinander von Frauen und Männern. Wachsamkeit aller ist wichtig. Das machen die Vertrauensleute deutlich.

**igmetall-
wesermarsch.de**



TERMINE

- **Planungstreffen Tarifverantwortliche per Zoom-Meeting**
12. Januar 2021
- **Ortsvorstandssitzung**
21. Januar 2021
- **Ortsvorstandssitzung & Delegiertenversammlung**
17. Februar 2021

IMPRESSUM

Redaktion Martina Bruse (verantwortlich), Arne Bischoff

Anschrift IG Metall Oldenburg, Amalienstraße 18, 26135 Oldenburg | Telefon 0441 218 57-0 | Fax 0441 218 57-28

Anschrift IG Metall Wilhelmshaven, Rheinstraße 118, 26382 Wilhelmshaven | Telefon 04421 15 56-0 | Fax 04421 15 56-50

oldenburg@igmetall.de | wilhelmshaven@igmetall.de | igmetall-oldenburg-wilhelmshaven.de

facebook.com/
IGMetallOldenburgWilhelmshaven



instagram.com/igm_ol_whv



Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie

TARIFBOTE ÜBERBRINGT FORDERUNG Die Coronapandemie fordert Ideenvielfalt.

Im vergangenen Jahr begannen bereits die Forderungsdiskussionen im Rahmen der Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie. Diese Tarifrunde steht stellvertretend für alle Tarifbereiche, in denen die IG Metall in naher Zukunft verhandelt. Die Coronapandemie stellt uns auch hier vor neue Herausforderungen.

So entstand die Idee eines »Tarifboten«, der die Forderung an Jürgen Lehmann, Geschäftsführer der Nordmetall-Bezirksgruppe Nordwest, übergeben sollte. Die symbolische Übergabe erfolgte durch den »Tarifboten« Marcus Baitis, Leiter des IG Metall-Vertrauenskörpers bei Premium Aerotec Germany in Varel – stellvertretend für die Beschäftigten in den Betrieben der Metall- und Elektroindustrie von Wilhelmshaven über Ol-



»Tarifbote« Marcus Baitis übergab die Forderungen an Jürgen Lehmann von Nordmetall.

denburg bis Cloppenburg.

Die IG Metall fordert für die mehr als 3,8 Millionen Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie ein Zukunftspaket. Dieses beinhaltet ein Volumen von 4 Prozent, das zur Stärkung der Entgelte und Ausbildungsvergütungen sowie zur Finanzie-

rung von Maßnahmen zur Beschäftigungssicherung eingesetzt werden kann. Die Laufzeit soll zwölf Monate betragen. Das beschloss der Vorstand der Gewerkschaft in Frankfurt. »Wir fordern einen Tarifabschluss, der ein Entgeltvolumen umfasst, das zur Erhöhung der Ein-

kommen und in Betrieben mit Beschäftigungsproblemen zum Ausgleich von Einkommensverlusten beiträgt, wenn dort Arbeitszeit reduziert wird, etwa in Form der Vier-Tage-Woche«, erklärte dazu Martina Bruse, Erste Bevollmächtigte und Geschäftsführerin der IG Metall Oldenburg und Wilhelmshaven. Bruse weiter: »Mit Zukunftstarifverträgen sollen passgenaue betriebliche Lösungen gefunden werden, die Zusagen für Investitionen, Standorte, Beschäftigung und Qualifizierung enthalten!« Weitere Themen sind die Verbesserung der Ausbildungsqualität und die unbefristete Übernahme der Ausgebildeten und der dual Studierenden sowie ein Ende der Schlechterstellung der ostdeutschen Beschäftigten bei Arbeitszeit und Stundenentgelten.

Foto: IG Metall

Tarifbindung bei MWB in Wilhelmshaven

Es ist meistens von Erfolg gekrönt, wenn Betriebsrat, Arbeitgeber und IG Metall am selben Strang ziehen – wie in diesem Beispiel, in dem, was nicht alle Tage vorkommt, ein Arbeitgeber und ein Betriebsrat auf die IG Metall zukommen, um mit der Geschäftsstelle darüber zu reden, wie sie auf schnellstem Wege die Tarifbindung herstellen können.

Im Herbst 2020 meldete sich der Betriebsratsvorsitzende von MWB in Wilhelmshaven bei der IG Metall und bat um Unterstützung beim Projekt zur Erweiterung des Standorts. Die N-Bank des Landes unterstützt Betriebe bei der Sicherung und

Schaffung von Arbeitsplätzen in der Region. Ein Kriterium dabei ist, ob ein Betrieb tarifgebunden ist, ein weiteres, ob und inwieweit er die Vereinbarkeit von Familie und Arbeit fördert.

Beim ersten Termin wurde schnell klar: Arbeitnehmer und Arbeitgeber ziehen nicht nur am gleichen Strick, sondern sogar in dieselbe Richtung. Innerhalb kürzester Zeit wurde ein Überleitungsarbeitsvertrag entworfen und vereinbart.

Die Kolleginnen und Kollegen steigerten den Organisationsgrad von knapp 30 Prozent auf rund 75 Prozent – und das innerhalb von Wochen. Sie haben nun nicht nur noch sichere-

re Arbeitsbedingungen – in fast allen Bereichen richteten sich die Arbeitsverhältnisse schon vor der formellen Tarifbindung nach den Tarifverträgen. Darüber hinaus können sie sich jetzt auch aktiv an der Weiterentwicklung ihrer Arbeits- und Lebensbedingungen beteiligen.

Martina Bruse, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Oldenburg und IG Metall Wilhelmshaven, sagte: »Wir freuen uns, einen neuen Betrieb in der Tarifbindung zu begrüßen, in dem die vertrauensvolle Zusammenarbeit von Arbeitgeber und Belegschaft nicht nur in der Presse erklärt, sondern auch in der Praxis gelebt wird.«

Liebe Kolleginnen liebe Kollegen,

die Coronapandemie hat uns weiter fest im Griff. In vielen Betrieben sind die Auswirkungen massiv; in einer Reihe Unternehmen und Betrieben ist die Produktion zum Teil eingestellt, und in vielen Unternehmen wird kurzgearbeitet. »Wenn wir zusammenhalten, ist alles möglich« – das galt schon immer, und das gilt auch weiterhin. Ich wünsche Euch einen guten Start ins Jahr 2021. Bleibt gesund!

Martina Bruse, 1. Bevollmächtigte IG Metall Oldenburg und IG Metall Wilhelmshaven.

**WENN WIR
ZUSAMMENHALTEN
IST ALLES MÖGLICH**

IMPRESSUM

Redaktion Martin Bitter (verantwortlich), Sandra Danisch
Anschrift IG Metall Rendsburg, Schiffbrückenplatz 3, 24768 Rendsburg
Telefon 04331 14 30-0 | **Fax** 04331 14 30-33
E-Mail rensburg@igmetall.de | **Web** igmetall-rensburg.de

Forderungsübergabe auf der Nobiskrug-Werft

TARIFRUNDE IN DER REGION ERÖFFNET Nach Jahren des Verzichts geht es jetzt um Sicherheit und Zukunftsgestaltung.

Es war auch ein symbolischer Akt auf der Nobiskrug-Werft: Eine Delegation, bestehend aus fünf IG Metall-Vertrauensleuten und dem Ersten Bevollmächtigten der IG Metall Rendsburg, Martin Bitter, hat am 2. Dezember die Forderungen für die anstehende Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie an Werft-Geschäftsführer Raimon Strunck, übergeben.

»In der anstehenden Tarifrunde geht es um Beschäftigungssicherung und Zukunftsgestaltung – beides Themen, die wir mit Ihnen in den kom-

menden Monaten auf unserer Werft angehen wollen«, sagte der Betriebsratsvorsitzende Andreas Riegmann bei der Übergabe. »Gleichzeitig liegen Jahre des Verzichts hinter der Belegschaft. Es ist an der Zeit, auch etwas für den Geldbeutel der Kolleginnen und Kollegen zu tun und die gesamtwirtschaftliche Nachfrage zu stabilisieren.«

Unterdessen hat die Werft die ausstehenden Abfindungen (wir berichteten) an ihre ehemaligen Mitarbeiter ausgezahlt – die IG Metall Rendsburg begrüßt diesen Schritt.



Forderungsübergabe auf der Nobiskrug-Werft

Adventsspaziergänge für Bewegung bei punker in Eckernförde

»Die Auftragslage ist gut, wir haben auch unter Pandemiebedingungen ohne Unterbrechungen weitergearbeitet, aber an der geldlichen Anerkennung dieser Leistung mangelt es«, bringt Matthias Vaupel, Betriebsratsvorsitzender bei punker in Eckernförde, die Gefühlslage der Beschäftigten auf den Punkt. Die letzte Entgelterhöhung gab es im April 2018. Weder das tarifliche Zusatzgeld der Metall- und Elektroindustrie aus dem Jahr 2019 noch der Ein-

malbetrag von 350 Euro aus dem Tarifabschluss im März 2020 wurden an die Beschäftigten weitergegeben.

»Bei uns staut sich die Wut«, so Vaupel. »Es wird Zeit, etwas an die Beschäftigten zurückzugeben.« Bis es so weit ist, setzt sich die Belegschaft vorerst in jeder Mittagspause in Bewegung. Die gemeinsamen Spaziergänge mit Abstand und Maske sollen ein Warnsignal sein – bis es auch die Geschäftsführung verstanden hat.



Eine Belegschaft macht mobil: punker in Eckernförde.

Sihi in Tönning: Die IG Metall Rendsburg sagt zum Abschied Danke

Der Standort von Flowserve-Sihi in Tönning wird Anfang 2021 geschlossen. Die Diskussion aber lassen sich die »Tönninger Piraten« bis zum letzten Tag nicht nehmen.

Am 2. Dezember fand die letzte Betriebsversammlung am Standort statt. Betriebsrat und IG Metall nutzten die Gelegenheit, auf lange Jahre des

Zusammenhalts und der gelebten Solidarität zurückzublicken. Die IG Metall Rendsburg möchte sich an dieser Stelle bei der Belegschaft bedanken für viele gemeinsame Erfolge, die ständige Erkundung von Neuland und Freundschaften, die die Stilllegung des Betriebes überdauern werden.



v.l. Helge Harder, Wolfgang Jacobs (Betriebsräte in Tönning), Peter Schuldt, Mike Dombert (Betriebsräte in Itzehoe) und Martin Bitter (IG Metall Rendsburg).

Fotos: IG Metall Rendsburg

IMPRESSUM

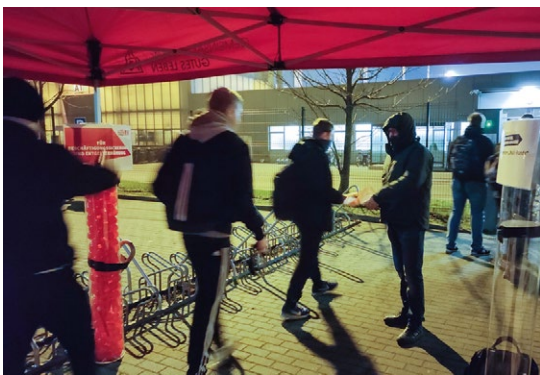
Redaktion Stefan Schad (verantwortlich)

Anschrift IG Metall Rostock-Schwerin, August-Bebel-Straße 89, 18055 Rostock

Telefon 0381 375 99-0 | Fax 0381 375 99-20

✉ rostock@igmetall.de | igmetall-rostock-schwerin.de

Tarifverhandlungen auch in schwierigen Zeiten



Auch in Zeiten der Pandemie müssen Arbeitsbedingungen der Kolleginnen und Kollegen verbessert und angepasst werden. Aktuell stehen Tarifverhandlungen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen bei Tamsen Maritim in Rostock,

Danfoss Power Solutions und Hydraulik Nord Technologies in Parchim, mts Perforator in Valluhn und Schmitz Cargobull in Todtlin an.

Des Weiteren müssen bei Rhodius in Laage, der Neptun Werft, SEAR und IMG in Ros-

tock die Tarifverträge aufgrund der weltweiten wirtschaftlichen Situation angepasst werden.

Hier steht für die IG Metall das Thema Beschäftigungssicherung ganz klar im Vordergrund.

ORGANISATIONSWAHL
2020-2023

MITREDEN.
MITENTSCHEIDEN.
MITGESTALTEN.

NACHWAHLTERMINE

Liebe Kollegin, lieber Kollege, wir laden Dich zur Mitgliederversammlung in den jeweiligen Wahlbezirk recht herzlich ein. Laut Satzung müssen jeweils vier Delegierte nachgewählt werden. Wählbar ist, wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört. Frauen sind gemäß ihres Mitgliedsanteils in der Geschäftsstelle zu wählen.

■ Wahlbezirk Rostock

26. Januar 2021, 17 Uhr,
IG Metall Rostock,
August-Bebel-Straße 89,
18055 Rostock in der Rotunde

■ Wahlbezirk Schwerin

27. Januar 2021, 17 Uhr,
IG Metall Schwerin, Mecklenburgstraße 59, 19053 Schwerin

Bitte meldet Euch in den Geschäftsstellen telefonisch an.

■ Rostock: 0381 375 99-10

■ Schwerin: 0385-201 08-10

JAV-Wahlen 2020 in der Region

Zwischen dem 1. Oktober und dem 30. November war es wieder soweit: In unseren großen Ausbildungsbetrieben wurden, wie alle zwei Jahre, die Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) gewählt.

Ob in großen Betrieben wie Liebherr MCCtec mit einer fünfköpfigen JAV oder in kleineren Betrieben wie bei EMH metering, wo sich ein Vertreter für die Belange der Auszubildenden engagiert, etwa zu Fragen der Übernahme oder Sicherstellung der Ausbildung in Coronazeiten. Die Themen werden

nicht weniger. Dabei unterstützt die IG Metall-Geschäftsstelle Rostock-Schwerin die »kleinen Betriebsräte« in ihrer Arbeit.

Auch bei FTN Gadebusch, ZF Laage, Caterpillar Motoren, IMG, MV-Werften Rostock, Stern Auto Rostock und EEW wurde gewählt.

Die IG Metall Rostock-Schwerin beglückwünscht die neu und wiedergewählten Jugend- und Auszubildendenvertretungen und wünscht ihnen viel Schaffenskraft und Leidenschaft bei der Vertretung der Interessen der Auszubildenden.

Verstärkung für unser Team im Januar

Mein Name ist Fuad. Ich bin 31 Jahre jung und komme aus dem schönen Ulm. Am 2. November 2020 startete ich mein Trainee-Programm bei der IG Metall.

Ich bin ein gelernter Zerspanungsmechaniker und war als Betriebsrat und Vertrauensmann bei Bosch Rexroth AG im Werk Elchingen aktiv.

Sich zu organisieren und für gemeinsame Interessen einzusetzen, bedeutet, auch mal die Wohlfühlzonen zu verlassen. Dieser Schritt verändert das Leben, veränderte mein Leben.

